

Halbische Zeitung

verm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Halbischer Courier.)

Beilage: Bericht für die halbjährliche Rechnung...

Wöchentlich: Gedächtnis für die fünfzigjährige...

Nummer 301.

Halbe, Mittwoch 24. Dezember 1890.

182. Jahrgang.

Halbe, den 23. Dezember.

Politische und vermischte Nachrichten.

Der Kaiser unternahm gestern Morgens wieder seine gewöhnliche Tour durch den Thiergarten...

Der gestern über den Zustand der Kaiserin ausgegebene Bericht lautet: Ihre Majestät die Kaiserin und Königin befindet sich bei dauernder Besserung...

Nach der Kreuzzeitung wird bei Sr. Majestät dem Kaiser am Neujahrstage im Weissen Saale des königlichen Schlosses in herkömmlicher Weise eine Beglückwünschungs-Defestour stattfinden.

Der Reichsminister meinet östlich die Ernennung des Oberpräsidenten Krüger zum Hof- und Dompropädeut am Hofe in Berlin.

Die kirchliche Literatur: Die kirchliche Literatur meinet in ihrer jüngsten Nummer, daß sie mit der nächsten...

Nach der Sitzung der deutschen und österreichischen Delegirten wird eine kurze Unterbrechung in den deutsch-österreichischen Vertrags-Verhandlungen eintreten.

Als Verfasser des von Sr. Majestät dem Kaiser in der Schlüsselung der Schullosteren citirten Artikels „Wohlfahrtsände“ im Hannoverischen Courier wird in mehreren Blättern, u. A. in der Wäner, Wg. Jg., der Schriftleiter des Hannover. Couriers, Dr. Richard Jacobi, genannt, der früher verantwortlicher Redacteur der inwischen eingegangenen Glatz-Bohringischen Zeitung war.

Veränderte Zeitungen: Die Veränderte Zeitungen brachten kürzlich die Nachricht, daß der sozialdemokratische Abgeordnete Hoffmann in Handelsministerien eine längere Unterbrechung gehabt habe...

die Streitfähigkeit des Herrn Handelsministers in das rechte Licht zu stellen, die Thatfachen vorgeliefert, die sich hier in der Tabaksumme eingetragen haben.

Die schon mitgetheilte, werden gewissermaßen amtliche Ermittlungen über die That und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Handwerker im schlesischen Gebirge angestellt.

Zur Frage der Bekleidung des Preuss. Viskonten: Die Frage der Bekleidung des Preuss. Viskonten wird beiläufig, was politische Mütter werden. Danach ist an den Divisionspräsidenten Dr. v. Miegostowski in Danzig die Anfrage ergangen, ob er das Amt annehmen wolle...

Der Verband deutscher Eisenindustrieeller hat eine auf die Gewerbetreibenden bezügliche Eingabe an den Reichstag gerichtet, in welcher er sich im Besonderen den Wünschen des Centralverbandes deutscher Industrieller anschließt.

Wie wir zu unserem Bedauern hören, ist Graf Mirbach-Sorquitten, der bekannte Führer der östlichen Agrarier, bemüht, für die Ruder-Stener-Novelle Stimmung zu machen und einen Theil der Conservativen von der geschlossenen Gegnerfront abzurufen.

Das neue polnisch-österreichische Blatt (Dziennik Robotniczy) gelangt heute Dienstag zur Ausgabe. Dasselbe wird in der Wäner des „Zeit. Volksblatt“ hergeleitet und ist vollständig von einem Hogen fort.

Von Gehirne von Fohringer: „Ein Hundstunde-staar, Lohar Bucher's Leben und Werke“ ist der zweite Band

erschienen. Derselbe wird unjüngere Interesse erregen, als zu einer Zeit auf den Büchermarkt gelangt, die Lohar Bucher durch seine Unwesenheit in der Umgebung des Fürsten Bismarck wieder viel von sich reden macht.

Ueber den Charakter der Ausdehnungen bei der Durchreise Bismarcks durch Berlin schreibt die „Post“: „Man spricht so viel von der Wandelbarkeit der öffentlichen Meinung, aber diese Halbung hat bewiesen, wie wenig bedingt diese Ansicht ist, wenn es sich handelt um einen Mann wie Fürst Bismarck.“

Der Reichsminister meinet östlich die Ernennung des Oberpräsidenten Krüger zum Hof- und Dompropädeut am Hofe in Berlin.

Die kirchliche Literatur: Die kirchliche Literatur meinet in ihrer jüngsten Nummer, daß sie mit der nächsten...

Die klappernde Mühle

und der schlafende Müller.

Von Dr. Karl Sauti.

Herr von Pottendorf hat in seiner am 15. Nov. d. J. in der Akademie der Wissenschaften zu München gehaltenen Rede das Fragen nach dem Warum als das beherrschende, was das eigentliche Wesen der Wissenschaft ausmacht.

Das der Müller beim Klappen der Mühle gewöhnlich sehr oft schreit, ist eine ziemlich bekannte Thatsache. Aber wohl nur wenige Leute kennen nach dem Warum derselben. Vielleicht kann das selbst die Müller meistens nicht sagen. Es gehört aber wissenschaftlicher Sinn dazu, um diese Frage zu stellen.

Das ist denn auch von solchen geschehen, die sich die Erforschung des menschlichen Seelenlebens zur Aufgabe gestellt haben.

Freilich ist dabei gewöhnlich die Fragestellung nicht auf ganz dieselbe Thatsache gerichtet gewesen, von der hier die Rede ist. So hat Steinthal in seinem „Nörth der Sprachwissenschaft“ (S. 197) den wachen Müller ins Auge gefaßt, der seinen Gesäpfe öffnet, und dem alles daran liegt, daß dieses im Ganze bleibt, weshalb er sich nicht die Zeit nimmt, auf das Klappen zu hören, wohl aber es sorglich bemerkt, wenn es aufhört. Als Steinthal seiner Meinung an, daß Feind das ziemlich laute Taktel seiner Verbindung im ganz stillen Zimmer nicht hört, wenn er anderwärts beschäftigt ist.

regen, den schlafenden Müller nicht bloß damit hin ins Auge zu fassen, daß ihn das Klappen der Mühle im Schlafe nicht stört, sondern auch darauf hin, daß er aufwacht, wenn das Klappen aufhört, weil die Mühle stehen bleibt, denn das hat der im Schlafe durch das Klappen der Mühle nicht hörende Müller nur dem im Bewußtsein anzuwachen. Nicht in letzter Linie handelt es sich wohl auch, durch das neue Blatt dem Janiszewsky die materielle Grundlage für seine Grenzen zu sichern.

Hören wir daher, wie Steinthal den von ihm behandelten Fall erklärt. Er verfährt dabei gemäß seiner Auffassung vom Seelenleben. Danach hat der Müller zwar ein „Gehör“, das durch das Klappen „erschüttert“ wird, „woraus notwendig Gehörempfindungen“ entstehen, aber diese bleiben „unbewußt“, weil der Mann anderweitig beschäftigt ist. Es ergibt dies ein „unbewußtes Klappen“, dessen der Müller „fogar sein Trauer oder seine Ruhe im traumatischen Schlafe“ gewiß macht, und „sobald die Mühle stehen bleibt, das Klappen aufhört, bemerkt es der Müller.“

Wenn Steinthal von einem „unbewußten Klappen“ spricht, so ist dieser etwas bedentlich klingende Ausdruck wohl nur der Kürze wegen gewählt. Steinthal meint die „Gehörempfindungen“, von denen er annimmt, daß sie „notwendig“ entstehen müssen, wenn das „Gehör“ durch das von der gehenden Mühle hervorgerufene Geräusch „erschüttert“ wird. Ob diese Annahme gerechtfertigt ist, darauf kommt alles an in der vorliegenden Frage. Wenn Herr Portig in dem Recht hat, was er in einem Aufsatze über „Dür und Moll“ gegen Helmholtz geltend gemacht hat, daß ein Ton erst dadurch zu Stande kommt, daß die auf das Ohr ausgeübte Anregung festlich „verarbeitet“ wird, so fällt das gegen Steinthal ins Gewicht. Dieser annimmt an, daß „Gehörempfindungen“ hervorgerufen werden können, ohne daß eine festliche Selbstthätigkeit stattgefunden braucht.

Stände, daß wir etwas hören, kommt immer nur dadurch zu Stande, daß durch die Einwirkung auf das Ohr die

Seele angeregt wird, selbstthätig die „Gehörempfindung“ von der Steinthal spricht, hervorzubringen.

Diese Selbstthätigkeit ist um so mehr erforderlich, je mehr es sich, etwas zu Hörenden zu verstehen. Dazu ist gepaarte Aufmerksamkeit erforderlich, der man es manchmal fehlen läßt. Bei einem tiefen Geräusch hat man die Arbeit nicht. Darum wird das Klappen einer Mühle denn auch von gewöhnlichen Menschenkindern leicht gehört.

Der Müller aber hat es zu einer besonders Fertigkeit in Hören des Klappens gebracht. Er hört es so weit nicht, daß es ihn im Schlafe nicht stört, er hört es aber doch so weit, daß er das Aufhören des Klappens sofort bemerkt und darüber unmutig wird. Er hat vorzüglich hören gelernt.

Lernen müssen das Hören alle Menschen. Das neugeborene Kind hört und sieht so lange nicht, bis es das gelernt hat. Mit der Zeit erlangt es darin Fertigkeit.

Große Fertigkeit gehört auch dazu, um, wenn man etwas überhören oder überhören will, dieses auch wirklich zu leisten. Jedenfalls will nun der Müller schlafen. Er bedarf der Ruhe ebenso gut wie andere Menschenkinder. Er will also durch das Klappen der Mühle nicht gestört sein. Folglich muß er es überhören wollen. Aber als Mann, dem sein Geschäft am Herzen liegt, wird er das doch nur so weit wollen, als es nötig ist, damit er schlafen kann. Er muß also auch hören wollen, sobald eine Betriebsstörung eintritt.

Man sieht hieraus, welche Macht der Wille ist, oder doch sein kann.

Der Wille kann entschieden des Schlafes Herr werden. Wer entscheiden will, wacht zu der Stunde auf, wo er müde werden will. Sehen wir einmal den Fall, es hätte jemand in Aussicht, eine Million zu erben. Mag er auch gewohnt sein, täglich bis 10 Uhr zu schlafen, er wird gewiß früh um 5 Uhr aufwachen, wenn es nötig ist, daß er zu rechter Zeit eine Reise antritt, auf der die Klomachen zu treffen sind, die ihn in den Besitz der Million bringen können. In diesem Falle wird der Wille ganz gewiß





Bank- und Produktentwerfe.

Wien, 22. Dezember. Die Aktienmärkte sind heute sehr ruhig... 
Wien, 22. Dezember. Die Aktienmärkte sind heute sehr ruhig... 
Wien, 22. Dezember. Die Aktienmärkte sind heute sehr ruhig...

Wien, 22. Dezember. Die Aktienmärkte sind heute sehr ruhig... 
Wien, 22. Dezember. Die Aktienmärkte sind heute sehr ruhig... 
Wien, 22. Dezember. Die Aktienmärkte sind heute sehr ruhig...

Wien, 22. Dezember. Die Aktienmärkte sind heute sehr ruhig... 
Wien, 22. Dezember. Die Aktienmärkte sind heute sehr ruhig... 
Wien, 22. Dezember. Die Aktienmärkte sind heute sehr ruhig...

Table with 2 columns: Name of bank or institution, and numerical values. Includes 'Berliner Börse v. 22. Dezemb.', 'Wandl. Eisenb.-u. Credit-Anst.', etc.

Table with 2 columns: Name of bank or institution, and numerical values. Includes 'Wandl. Eisenb.-u. Credit-Anst.', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Table with 2 columns: Name of bank or institution, and numerical values. Includes 'Leipziger Börse v. 22. Dezemb.', 'Wandl. Eisenb.-u. Credit-Anst.', etc.

Julius Becker, Bankgeschäft, Halle a. S. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Speculations...

Halle a. S. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Speculations... 
Gebrauch-Schneise'sche Buchdruckerei in Halle (Saale).